



Maibowle 2016



Am 29. Mai war es wieder soweit. Nach langer Winterpause wurden unsere kurven- gewohnten Porsche den landschaftlich höchst reizvollen Höhen und Tälern des pfälzischen Haardt- Gebirges und der Abbruchkante in den Ober- rheingraben ausgesetzt. Das diesjährige Motto lautete „Burgen und Schlösser der Pfalz“. Startpunkt bei herrlichem Sonnenschein war der Rasthof Grünstadt. Nach Zuteilung der Startnummern und Ausgabe der Roadbooks begaben sich 27 Fahrzeuge auf die anspruchsvolle Strecke, darunter sogar ein „959“. Von Grünstadt aus kurvten sich die Porsche hinauf zur Burgfeste „Battenberg“, einer Burganlage aus dem 12. Jahrhundert. Wer denkt hierbei nicht an das englische Adelsgeschlecht derer von „Mountbatton“? Hier war die erste Aufgabe zu lösen.

Danach ging die Fahrt wieder hinunter in die Rheinebene und unterhalb der Burg „Neuleiningen“ in Richtung Grünstadt. Wer hätte erwartet, dass es an der Strecke einen Gartenzaun aus Fahrrädern geben könnte? Die Strecke führte unsere Clubmitglieder in Richtung „Kloster Rosenthal“ und weiter hinauf zum Burgdorf „Stauf“. Bunte Wiesenpracht links und rechts der Straßen und Wälder

säumten die Fahrstrecke. Es war die Aufgabe der Co Piloten ihren Driver über Hettenleidelheim und an der Hetsch-Mühle vorbei bis zur Schlossanlage „Altleiningen“ zu lotsen. Von Altleiningen zog sich die vorgegebene Fahrstrecke durch das kleine beschauliche Klosterdorf Höningen hinauf zum Forsthaus „Lindemannsruhe“, wo eine Sonderprüfung das „Feingefühl“ der Crew forderte. Kurz danach kurvten unsere Fahrzeuge durch Weinberge hinab nach Bad Dürkheim, wo im Kloster und der ehemaligen Burg „Limburg“ ein Zwischenstopp vorgesehen war. Hoch interessante Skulpturen schmücken dort die Umgebung und die Ruine selbst.

Da die Zeit drängte, wurde nur kurz pausiert. Weiter ging es unterhalb der „Wachtenburg“ in die Sektkellerei Schloss Wachenheim, wo in der beschaulichen Anlage ein Brunnen gefunden werden musste, der nach Dom Perignon benannt war. Ein Bestätigungsstempel sollte dort beschafft werden, wobei die Sektkellerei den Aufwand mit einem Gläschen mit oder ohne Alkohol ausglich. Wir danken der Sektkellerei Schloss Wachenheim für die tolle Unterstützung. Fahrer und Beifahrer waren wieder etwas versöhnt und strebten den nächsten Zielen zu. Der Weinort „Forst“ musste trotz „Ungeheuer“ (eine der besten Riesling-Lagen der Pfalz)



durchquert werden. Durch Gimmeldingen ging es am „Meerspinkeller“ vorbei in Richtung Neustadt an der Weinstraße. Vielen war nicht bekannt, dass oberhalb der Strecke das „Haardter Schloss“ in die Rheinebene grüßt. An der Wiege der deutschen Demokratie, dem Hambacher Schloss, kehrten wir in Richtung Norden um. Auf der A67 durften dann verstaubte Vergaser und Turbolader freigeblasen werden. Vorbei am Fußgönheimer Schloss und dem „Deutschen Kartoffelmuseum“ näherten wir uns dem Ziel, dem Hotelrestaurant „Winzerhof“ in Großkarlbach. Hier mussten die Fahrer noch einmal ihr ganzes Feingefühl beweisen und die Tordurchfahrt mittig - am besten mit 0 cm Abstandsdifferenz - durchfahren. Diese Prüfung bewirkte durchaus noch einige Verschiebungen im Klassement. Nachdem mit einer Splitterpinzette Reiskörner in 15 Sekunden aufzuklauben waren, konnten

sich endlich alle an der schon lange ersehnten Maibowle laben. Alle Teilnehmer kamen, ohne Ausfall, zeitgerecht im Ziel an. Das Wetter hatte ein Einsehen mit uns und verschonte uns mit Regen – während der Fahrt. Der Hunger konnte beim Winzerbuffet gestillt werden und die Stimmung war sehr entspannt und aufgeräumt. Die Siegerehrung als krönender Abschluss des Tages wurde mit anerkennendem Beifall begleitet. Alle hatten wirklich großen Spaß bei der Tour. Der anschließend hereinbrechende Gewitterregen konnte nichts mehr an der hervorragenden Stimmung ändern. Bei kurzweiligen Gesprächen über den Tag, die Strecke und unsere Autos konnte zu später Stunde dieser erfolgreiche Clubtag beschlossen werden. Fazit: Ein Ausflug in die (Kur)Pfalz lohnt immer!

TEXT DR. H. HUBER

